Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 80 (1954)

Heft: 24

Rubrik: Die Agentur Canard meldet aus Genf...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Agentur Canard meldet aus Genf ...

Der indische Vertreter Menon wurde von einer großen Anzahl Journalisten empfangen, denen er aber - vielsagend jede Aussage verweigerte, und zwar in englischer, französischer und indischer Sprache. Ein sprachgewandter Nichtssager! Die französischen Zeitungsleute verzerrten denn seinen Namen auch sogleich in « Monsieur Mais non! »

Eine Yankee-Reisegesellschaft war eben in Genf angelangt. Die Gentlemen begaben sich zum Einkauf, und die etwa sechzigjährigen Ladies ruderten auf das nächste Hotel zu, ließen sich schwer schnaufend in die Sessel sinken und erwarteten ihre Gatten. Später, so war es vereinbart, würde man den Portier um Unterkunft bitten. Nun befanden sie sich aber, oh my deah, im Hotel Metropol, im Russenhotel! Großer McCarthy! Aus

einer Ecke löste sich ein Schatten, winkte einem anderen, offenbar amerikanisch sprechenden Schatten, und der erklärte den leichtsinnigen Girls böse, es sei dies ein privates Hotel, und sie hätten da nichts auszuruhen! Worauf die Damen wie aufgescheuchte Hennen davonwackelten und aufgeregt gackerten, je weiter sie sich vom Russenbau entfernten, desto lauter, und am allerheftigsten, als sie ihre Ehemänner trafen, bei denen ich mich befand. (Durch diesen glücklichen Umstand ist übrigens der Nebelspalter in der Lage, als erste und wohl einzige Zeitung der Welt von dem Geschehnis zu berichten.) Was können nun das Matterhorn, das Kolosseum, der Stephansdom, so frage ich, den Weltenbummlerinnen noch bieten? Was? Sie haben ihr Abenteuer hinter sich, und mit jedem Landsmann, den sie treffen, wird es aufregender gewesen sein - horrible, oh deah ...

Die Genfer Tramverwaltung wirbt in englischer, russischer, chinesischer, deutscher, französischer und italienischer Sprache für ihre Tageskarten und Strekkenabonnements. Die Wenigen, die keiner dieser Sprachen mächtig sind, kaufen sich das Buch «1000 Worte Russisch» (Englisch, Französisch etc.), sitzen ins nächstbeste Tram, strecken dem Kontrolleur vierzig Rappen hin, vertiefen sich in den Schunken, und ehe sie das Geld ganz abgefahren haben, beherrschen sie das fremde Idiom schon recht gut. (Wer diese Glosse als positiv wertet und glaubt, dies komme daher, daß man auf den Genfer Trams eben für vierzig Rappen so lange fahren könne, der beweist damit nur, daß er noch nie von einem Genfer Tram befördert - oder sagen wir treffender: unmerklich verschoben - worden ist.) Bobby Bums

Ein Hoffnungsstrahl in Genf

Lieber Nebi! Mit dem Titelblatt Deiner Nr. 20 (Molotow beim Gurgeln während der Morgentoilette) ist Deinem guten Zeichner bil - vielleicht unbewußt - eine weltbewegende historische Sprachlektion gelungen. - Herr Molotow übt: aa-aaa-aaaa-aaa. Somit wird er auch bald Ja sagen können.





Thurgauer Wanderweg zum Bodensee, Untersee und Rhein

> Thurgauer Wanderbücher an jedem Bahnschalter

FLURLINGEN

Gasthof Rheinfal, 2 km ob dem Rheinfall. Gartenresfaurant direkt am Rhein. Großer neuer Gesellschaftssaal. Fischküche. Heinr, Wiederkehr-Willi, Küchenchef

NEUHAUSEN a/Rheinfall

Rest. Freihof Tram-Endstation 2 Minuten vom Rheinfall. Parkplatz – Schattiger Garten Feine Küche Fritz Flückiger

SCHAFFHAUSEN

Hotel Bahnhof

Das führende Haus am Platz Rest. Français – Gut essen I Arnold W. Graf

DIESSENHOFEN

Hotel Restaurant Rheinperle

Terrassen-Restaurant direkt am Rhein (eigener Strand) Großer Parkplatz Garagen, Weekend-Arrangements für Fischer (Fischerstube) E. A. Weber, Küchenchef

STEIN AM RHEIN

Hotel Rheinfels

Terrasse direkt am Rhein Fischspezialitäten W. Scheitlin, Küchenchef

MAMMERN Gasthof Adler

Herrliches aus Geflügelhof, Fischtrog und Kamin Fam. Meier-Glauser, Tel. 8 64 47

GLARISEGG

Hotel-Restaurant Seeterrasse

Fischspezialitäten Ruhe – Baden – Tennis Bes. Familie J. Züblin, Tel. (054) 8 25 25

Hotel Schweizerland STECKBORN

zwischen Steckborn und Berlingen Große Seeterrasse, eigenes Strandbad, Kajüfe und Felsenkeller. Ideale Räume für Hochzeiten und Gesellschaften. Fam. E. Sturzenegger-Wehrle

MANNENBACH

Hotel Schiff

Altbekannt und gut Schöne Seeterrasse

R. Häberli

SALENSTEIN

Gasthof Hirschen

Altbekanntes Haus beim Schlofs Arenenberg Tel. (072) 8 96 44 Familie 1

ERMATINGEN

Hotel Hirschen

Prächtiger Garten am See Ruhige Lage – Gepflegte Küche Pensionspreis Fr. 12.–, Fließ, Wasser A. Boldi, Küchenchef

GOTTLIEBEN

Hotel-Restaurants Waaghaus und Drachenburg die schönen Thurgauer Gaststätten direkt am Rhein

RIEDERN-ROMANSHORN

Gasthaus Röfili

Bauern-, Grill-, Fisch-Spezialitäten Güggeli Fam. Hunziker

ROMANSHORN



Fisch-Spezialitäten Moderne Zimmer H. Oberländer Misteli

NEUKIRCH-EGNACH Gasth. Bahnhof

und andere Spezialitäten la Keller / Neue Lokalitäten / ged. Terrasse Gartenrestaurant / mod. Doppelkegelbahn Schattiger Parkplatz Tel. (071) 261 26 Familie H. Weber-Wirth

ST. GALLEN

Hotel Johannes Kekler

Teufenestrafje 4, b. Bahnhof das gepflegte Familienhotel neurenoviertes Restaurant Säle für Gesellschaften und Bankette

RORSCHACH

Buffet Rorschach-Hafen

Prächtiges, neurenoviertes See-Terrassen-Restaurant

Familie Hidber-Ackermann

RORSCHACH

Gutbürgerliches Haus. Soignierte Küche Zimmer m. fl. Wasser. Große u. kleine Säle. Ad. Hohl-Fetz, Küchenchef Tel. 071 / 4 26 08

RORSCHACH

Hotel Waldau

ALTENRHEIN

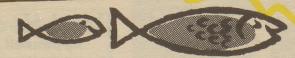
Strandhotel Weifes Haus (Strandbad)

Einzigartige Lage direkt an der alten Rheinmündung / Naturschutzgebiet Fam. Werner Würth

WALTENHAUSEN

Hotel Kurhaus

Die Gastslätte der guten Laune! Das Ausflugs-, Weekend- und Ferienziell Direktion: Robi Wyts Gastwirt und Tenor



Das herrliche Feriengebiet vom Frühling bis in den Herbst

Gestaltung: Künzler-Bachmann & Co. Grafik: Max Ammann